

nooa GmbH

In Mannheim entwickelte Kommunikationsplattform hilft Distanzen abzubauen

Seit Juni 2021 im Mannheimer Handelshafen ansässig, ist die nooa GmbH kräftig auf Wachstumskurs. Ihre ursprünglich für den Pflegebereich entwickelte gleichnamige Kommunikationsplattform stößt in Zeiten des zunehmend dezentralen Arbeitens auch in anderen Branchen auf immer größeres Interesse.

Die Pflege ist ein Bereich, der seit Jahren unter hohem Druck steht. Fachkräftemangel, Unterfinanzierung und schwierige Arbeitsbedingungen sind nur einige der ständigen Herausforderungen. Pflegedienste kommunizieren hauptsächlich über Telefon, Messenger, E-Mails und persönliche Gespräche.

„In der Pflege verbringt eine Arbeitskraft 63 Stunden im Monat am Telefon, von denen sie mehr als die Hälfte als verschwendet betrachtet. Gleichzeitig muss sie sieben verschiedene Kommunikationsmittel im Auge behalten“, beschreibt nooa-Geschäftsführer Michele Gianella-Borradori das Problem. „Das ist ineffizient und belastet die Mitarbeiter. Und es kostet die Pflegedienste auch richtig viel Geld.“

Die Plattform nooa bringt die gesamte Kommunikation an einen Ort. Mitarbeitende können in Echtzeit auf die Informationen zugreifen, entweder am PC oder über eine App auf dem Smartphone. Das spart Zeit und verschlankt Prozesse. Neben der internen Kommunikation können sich Pflegedienste auch mit anderen Organisationen vernetzen, zum Beispiel mit Ärzten, Apotheken und Sanitätshäusern.

Eine der größten Schwierigkeiten im B2B-Software-Bereich ist es, dass kleine und mittlere Unternehmen, zu denen Pflegeunternehmen größtenteils zählen, großen IT-Projekten oft skeptisch gegen-

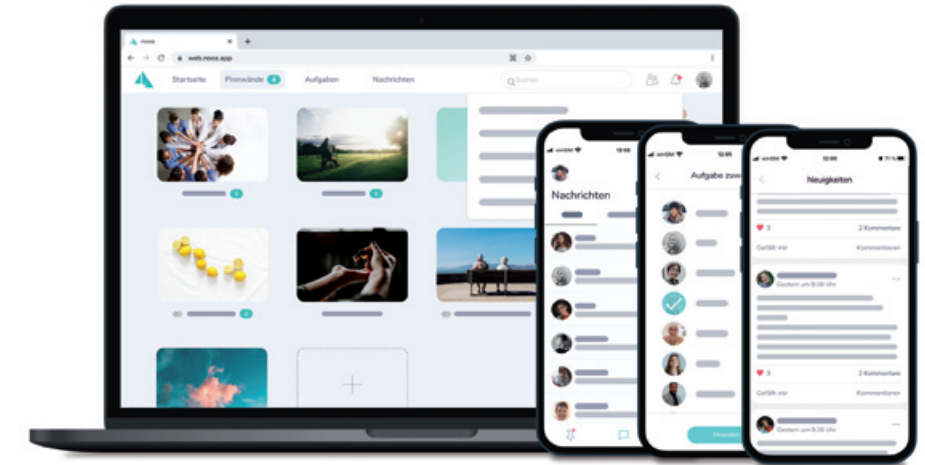


Foto: nooa

nooa bringt die gesamte Kommunikation an einen Ort und reduziert den Kommunikationsaufwand drastisch.

überstehen. Diesen Sorgen begegnet die Firma durch ein Software-as-a-Service (SaaS)-Geschäftsmodell mit einer Cloud-Infrastruktur und einem Aufbau der Plattform, bei dem die Bedürfnisse der Kunden im Zentrum stehen.

„Die Kunden sind begeistert. Sie können es oft kaum glauben, dass die Plattform so leicht zu nutzen ist“, schildert Elena Heller, die als Geschäftsführerin für das Produkt verantwortlich ist. „Wir machen vieles anders, als es die Unternehmen gewohnt sind. In Deutschland sind Begriffe wie Agilität, Cross Platform und Customer Success oft noch Fremdwörter.“

Mit dem Einsatz der Plattform erreichen Kunden nicht nur eine erhebliche Zeitersparnis, sondern verbessern auch die Arbeitsbedingungen, wie eine Kundin berichtet: „Durch die nooa-Plattform konnte ich Distanzen abbauen und bin als Geschäftsführerin näher an meine Mitarbeiter gerückt.“

Das Unternehmen steuert bereits eine Kundenzahl im dreistelligen Bereich an. Aufgrund ihres starken Wachstums suchte die junge Firma größere Büroräume und fand sie mithilfe der Hafengesellschaft mitten im Mannheimer Handelshafen. Im Juni 2021 wurde die neue Adresse mit Blick auf den Rhein in

der Rheinkaistraße 1, gleich neben dem Haus Oberrhein und dem Speicher7, bezogen. „Jetzt haben wir endlich die Räumlichkeiten, um aus dem Herzen der Rhein-Neckar-Region unser Geschäft weiter aufzubauen“, freut sich Gianella-Borradori.

Erst im September hat die Firma den Vertrieb in Großbritannien gestartet und die weitere Internationalisierung läuft ebenfalls bereits an. Obwohl die Lösung ursprünglich für die Pflege entwickelt wurde, erhält nooa aktuell zahlreiche Anfragen aus Branchen außerhalb der Pflege. „Durch Corona hat der Kommunikationsbedarf nochmal stark zugenommen“, so Geschäftsführer Martin Jäger. „Das sehen wir nicht nur in der Pflege, sondern in vielen Bereichen. Gerade räumlich verteilte Teams mit vielen Non-Desk-Mitarbeitern zeigen ein großes Interesse an unserer Lösung.“

Um kleinere und mittlere Unternehmen während der aktuellen Coronasituation zu unterstützen, hat nooa ein Angebot gestartet, bei dem KMU vorübergehend bis zu 90 Prozent Rabatt auf die monatliche Nutzungsgebühr erhalten können.

Weitere Informationen unter www.nooa.app oder per E-Mail an hallo@nooa.app